



Wirtschaft für Sek II

Geld und Fussball

Beitrag 1: Bankrott von Xamax (sportaktuell, 26.01.2012) 02:25 min
Beitrag 2: Millionen-Unternehmen FC Basel (ECO, 12.03.2012) 07:10 min
Beitrag 3: FCB-Präsident Heusler über den FC Basel (ECO, 12.03.2012) 04:44 min
Beitrag 4: FCB-Präsident Heusler über stille Reserven (ECO, 12.03.2012) 00:51 min

Bankrott von Xamax

Bei Neuchâtel Xamax überschlagen sich einmal mehr die Ereignisse: Nur kurze Zeit nach der Bekanntgabe, dass gegen den Traditionsklub ein Konkursverfahren eröffnet wurde, ist Xamax-Besitzer Bulat Tschagajew verhaftet worden.

Millionen-Unternehmen FC Basel

Der FC Basel steht in der Champions League vor einem der wichtigsten Spiele in der Vereinsgeschichte. Allerdings: Ein Verein ist der FCB schon lange nicht mehr, sondern ein Unternehmen mit rund 60 Millionen Franken Umsatz und 160 Mitarbeitern. Wie genau kommt der FC Basel zu seinen Millionen und was unternimmt er, um sich langfristig auf diesem Niveau zu halten? FCB-Präsident Bernhard Heusler nimmt gegenüber «ECO» Stellung.

FCB-Präsident Heusler über den FC Basel als Unternehmen

Der FC Basel findet als Unternehmen grösstenteils in der Öffentlichkeit statt und ist wirtschaftlich vor einer kleinen Gruppe von Personen, der 1. Mannschaft, abhängig. Medien und Fans stellen Forderungen an den Club, oft auf sehr kurzfristiger Basis. Das operative, nationale Fussballgeschäft ist für den FCB defizitär, deshalb braucht es weitere Einnahmequellen. Wichtig sind der Nachwuchs, Erfolg auf internationalem Parkett und eine gute Durchmischung der Mannschaft. Das nationale Fussballgeschäft ist hart und Clubbesitzer gehen oft mit falschen Vorstellungen, Unseriosität und fehlendem Know-how ans Werk.

FCB-Präsident Heusler über stillen Reserven

Die 1. Mannschaft des FC Basel ist gemäss Schätzungen rund 64 Millionen Franken wert. In der Bilanz der FC Basel AG hingegen sind gerade einmal Transfer-Rechte von rund 5 Millionen Franken aufgeführt. Grund sind die rigorosen Bewertungsvorschriften.